

- 7) Dze Frau nohm sick en Kind, de Frau nohm sick en Kermiskind.
- 8) "Es dat nich en schön Kind, es dat nich en schön Kermiskind".
- 9) Do foll dat Kind in'n Diek, do foll dat Kind in'n Kermisdiek.
- 10) Do hül'n sick alle dot, do hül'n sick alle kermis-dot.
- 11) Do kom der Herr Pastor, do kom de Herr Pakermistor,
- 12) un trock dat Kind uten Diek, un trock dat Kind uten Kermisdiek.
- 13) Do worn se alle froh, do worn se alle kermisfroh.

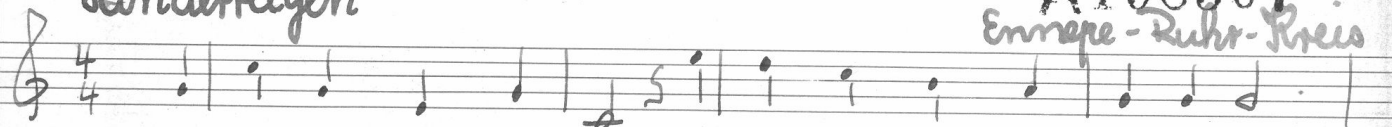
W 7454

Kindereigen

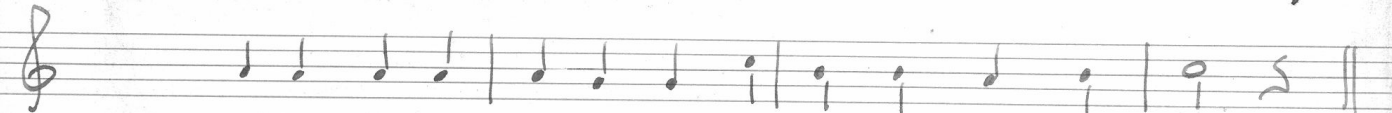
Schwelm

A198507

Ennepe-Ruhr-Kreis



O Bur wat kost din Heu, o Bur wat kost din Kermisheu,



heia, heia, Kermisheu, o Bur wat kost din Heu.

- 2) "Min Heu kost enen Dal, min Heu kost enen Kermisdal".
- 3) "O Bur, wat es dat dr, o Bur, wat es dat kermisdr".
- 4) "Min Heu is nich te dr, min Heu is nich te kermisdr".
- 5) Do nohm he sick ne Frau, do nohm he sick ne Kermisfrau.
- 6) "Es dat nich ne schne Frau, es dat nich ne schne Kermisfrau".

wenden!

Kreislieder, die vor ungefhr 50 Jahren in Schwelm, (Kr. St., Westfalen) beim Kreisspielen gesungen wurden. Dieselben Lieder wurden aber auch in den nahen Bergischen Orten gesungen.

Aufgezeichnet von Pauline Gro, (ca. 40 Jahre), Beuel-Niederholtorf, (Ldkr. Bonn), Oktober 1958; durch das Rheinisch. Volkslied-Archiv in Bonn (Dr. Klusen) im August 1959 an DVA.

Jr. XII.

WESTFALEN